Preußische Gesetzsammlung

Nr. 21.

(Nr. 11051.) Gesetz, betreffend die Änderung der Landgerichtsbezirke Crefeld, Kleve und München Gladbach. Vom 9. Juli 1910.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.,

verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie, was folgt:

§ 1.

In Abänderung des Gesetzes, betreffend die Errichtung der Oberlandesgerichte und Landgerichte, vom 4. März 1878 (Gesetzsamml. S. 109) sowie des Gesetzes, betreffend die Errichtung eines Landgerichts in Crefeld, vom 23. April 1906 (Gesetzsamml. S. 173) und des Gesetzes vom gleichen Tage, betreffend die Errichtung eines Landgerichts in München Gladbach (Gesetzsamml. S. 174), werden zugelegt:

1. die Amtsgerichtsbezirke Kempen und Lobberich unter Abtrennung von dem Bezirke des Landgerichts in Kleve dem Landgericht in Crefeld;
2. der Amtsgerichtsbezirk Dülken unter Abtrennung von dem Bezirke des Landgerichts in Kleve und der Amtsgerichtsbezirk Viersen unter Abtrennung von dem Bezirke des Landgerichts in Crefeld dem Landgericht in München Gladbach.

§ 2.

Dieses Gesetz tritt, soweit es den Amtsgerichtsbezirk Viersen dem Landgericht in München Gladbach zuteilt, am 16. September 1913, im übrigen am 16. September 1910 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Odde, den 9. Juli 1910.

(L. S.) Wilhelm.

v. Bethmann Hollweg. Delbrück. Beseler. v. Breitenbach.
Sydow. v. Trott zu Solz. v. Heeringen. v. Dallwitz. Lentze.

Ausgegeben zu Berlin den 23. Juli 1910.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. das am 7. Februar 1910 Allerhöchst vollzogene Statut für die Genossenschaft zur Entwässerung des Schwarzen Moors in Erichshagen im Kreise Nienburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Hannover Nr. 22 S. 141, ausgegeben am 3. Juni 1910;
2. das am 21. Februar 1910 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft Lutzerath II in Lutzerath im Kreise Cochem durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 26 S. 167, ausgegeben am 9. Juni 1910;
3. das am 19. April 1910 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft Ernstwalde in Ernstwalde im Kreise Wehlau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 20 S. 181, ausgegeben am 19. Mai 1910;
4. das am 6. Mai 1910 Allerhöchst vollzogene Statut für den Deichverband Kastaunen in Kastaunen im Kreise Niederung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 21 S. 219, ausgegeben am 25. Mai 1910;
5. der am 6. Mai 1910 Allerhöchst vollzogene dritte Nachtrag zu dem Statute für den Stromdeichverband des Memeldeltas in Kaukehmen vom 5. April 1897 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 21 S. 223, ausgegeben am 25. Mai 1910;
6. der am 6. Mai 1910 Allerhöchst vollzogene dritte Nachtrag zu dem Statute für den Haffdeichverband im Memeldelta in Kaukehmen vom 24. Januar 1894 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 21 S. 224, ausgegeben am 25. Mai 1910;
7. das am 6. Mai 1910 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Arnsdorf in Arnsdorf im Kreise Heilsberg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 23 S. 213, ausgegeben am 9. Juni 1910;
8. das am 8. Mai 1910 Allerhöchst vollzogene Statut für die Kreckgraben-Genossenschaft in Sinzlow im Kreise Greifenhagen durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 21 S. 235, ausgegeben am 27. Mai 1910;
9. der Allerhöchste Erlaß vom 13. Mai 1910, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Verein „Aueverband“ zu Sulingen im Kreise Sulingen für die Melioration der Aueniederung in den Kreisen Sulingen, Stolzenau und Nienburg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Hannover Nr. 24 S. 161, ausgegeben am 17. Juni 1910.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1903 zu 2,40 ℳ) sind an die **Postanstalten** zu richten.